Buchbesprechungen

1. Joseph Needham, *Clerks and Craftsmen in China and the West. Lectures and Addresses on the History of Science and Technology*. University Press, Cambridge 1970. XIX, 470 S., 99 Abb., 40 Tafeln. Leinen £ 7.50; US\$ 22.50; Fr. 40.20.

Das von J. Needham (Cambridge) vorgelegte und weitgehend in Zusammenarbeit mit Wang Ling (Professor of Chinese Literature, Australian National University, Canberra), Lu Gwei-djen (Fellow of Lucy Cavendish College, Cambridge) und Ho Ping-yü (Professor of Chinese and Dean of the Faculty of Arts, University of Malaya, Kuala Lumpur) entstandene Werk trägt den spezifizierenden Untertitel "Lectures and Addresses on the History of Science and Technology".

Als Sammlung von Vortragsthemen und Kongreßmitteilungen internationaler Symposien bzw. von Zeitschriftenbeiträgen mit weitgespannter Thematik, die zum Teil verstreut in der Fachpresse erschienen, wendet sich der Herausgeber an ein breites historisch interessiertes Publikum. Unter Zugrundelegung chinesischer, japanischer und «westlicher» Literatur vermittelt der dargebotene Stoff Eindrücke von jenem Beitrag, den China in Jahrtausenden zur Wissenschaftsgeschichte sowie Geschichte der Technik und Medizin und damit zur Kultur der Menschheit beigetragen hat. Die Themen sind gleichsam als "by-product" umfangreicher Studien J. Needhams für sein bislang nur zum Teil erschienenenes Sammelwerk «Science and Civilisation in China» zu betrachten.

Der Aufbau der Beiträge hat – ursprünglich zweckgerichtet – unterschiedlichen Charakter: zum Teil leicht leserlich und wenig dokumentiert, zum anderen Teil durch Literaturhinweise und Anmerkungen fundiert. Zur Behandlung kommen Themen aus Alchemie, Astronomie, Horologie, Mechanik, Medizin, Metallurgie, Meteorologie, Ost-West-Kontakte usw. Als medizin- und pharmaziehistorische Themen werden behandelt: Medicine and Chinese Culture; Proto-Endocrinology in Medieval China; Hygiene and Preventive Medicine in Ancient China; China and the Origin of Qualifying Examinations in Medicine und Elixir Poisoning in Medieval China. Alle Themen sind zwanglos, doch passend zusammengefügt, einander berührend, einander ergänzend.

Die Bearbeitung dieses Spezialgebietes erscheint um so verdienstvoller, als die relativ junge Sinologie vorwiegend philologische, philosophische, literarische und historische Forschungsergebnisse publizierte, während Themen aus der Geschichte der Naturwissenschaften und Technik Chinas nur gelegentlich behandelt wurden. Erfreulich ist die Beigabe chinesischer Schriftzeichen, einschließlich des Abdrucks paläographischer Zeichen (Piktogramme) wie im Artikel Nr. 6. Der von Needham erarbeitete Stoff zeigt den beachtenswerten Anteil Chinas an der Entwicklung von Naturwissenschaft, Technologie und Medizin im Rahmen der Menschheitsgeschichte.

Im Hinblick auf die vielen Transkriptionen chinesischer Personen- und Eigennamen sowie Fachausdrücke wäre für eine Zweitaufgabe des Werkes ein Register chinesischer Schriftzeichen und Zeichenverbindungen vorzuschlagen.

Gottfried Schramm